



JENNIFER LANGE

Psychotherapeutin

Ambulante CBASP-Gruppentherapie

Das evidenzbasierte Behandlungskonzept des Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) von James P. McCullough ist ein neueres integratives, interpersonelles Psychotherapieverfahren zur Behandlung der chronischen depressiven Störung und gehört zu den Verfahren der dritten Welle der Verhaltenstherapie. Es geht davon aus, dass Menschen mit chronischer Depression durch ungünstige prägende Erfahrungen in der Kindheit nicht oder unzulänglich gelernt haben, wie sie in sozialen Situationen ihre Bedürfnisse und Wünsche ausdrücken und ihre Ziele erreichen können.

Allgemeine Therapieziele der Therapie sind: (1) Das Erkennen der Konsequenzen des eigenen Verhaltens, (2) der Erwerb authentischer Empathie, (3) das Erlernen von sozialen Problemlösefertigkeiten und Bewältigungsstrategien, (4) ein interpersoneller Heilungsprozess früher Traumata.

Bei CBASP werden verhaltenstherapeutische, psychodynamische und interpersonelle Methoden integriert. Es zeichnet sich zudem durch ein strukturiertes Vorgehen aus. Es gibt insbesondere drei Strategien, die bei CBASP eingesetzt werden, um oben genannte Therapieziele zu erreichen. Zum einen wird eine Liste prägender Bezugspersonen erstellt, die vor allem die Annahmen beinhaltet, die der Patient von diesen Personen übernommen hat. Zum anderen werden Situationsanalysen durchgeführt, bei denen geprüft wird, inwieweit diese Annahmen den Patienten und seinen interpersonellen Kontakt beeinflussen. Zudem soll der Patient mithilfe von interpersonellen Diskriminationsübungen erkennen, dass seine meist negativen Interpretationen von Situationen unzutreffend sind. Hierbei kommt der therapeutischen Beziehung und dessen Modellfunktion eine große Bedeutung zu.

Chronisch depressive Patienten profitieren vom Gruppenformat, da sie u.a. durch Modelllernen und interaktive Rollenspiele die Situationsanalyse intensiver erlernen und sich unter für Beziehungserfahrungen und Beziehungslernen öffnen. Durch den Einbezug des Kiesler-Kreismodells erkennen sie nicht nur den eigenen Stimuluscharakter, sondern können entsprechende Verhaltensweisen auch in der Gruppe variieren und bewusster einsetzen.

- Umfang: 10 Sitzungen Gruppentherapie
- Termin: 14tägig, donnerstags um 18:15 Uhr
- Dauer: 1:40 h
- Gruppengröße: 6 – 8 Teilnehmer
- Gruppenart: geschlossen
- Nächster Beginn: voraussichtlich März/April 2022

Die Passung und Teilnahme werden in einem Vorgespräch geklärt. Gegebenenfalls erfolgen 1 bis 2 Sitzungen Einzeltherapie im Vorfeld der Gruppe zur Erarbeitung von Prägungen und Übertragungshypothese.

Eine Beantragung der Gruppentherapie ist auch zusätzlich zu einer bereits bestehenden Einzeltherapie möglich bzw. erfolgt in Absprache mit dem Einzeltherapeuten.

Bitte senden Sie bei Interesse eine E-Mail an: kontakt@praxis-jenniferlange.de